

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

o.O., 1955-03-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

23. März 1955

Jahreszeiten-Verlag

zu Händen des

Herrn S c h e i b e n p f l u g

H a m b u r g .

Sehr geehrter Herr Scheibenpflug.

Haben Sie vielen Dank für die Uebersendung der Nummern Ihrer Zeitschrift "Stimme der Frau" und seien Sie versichert, dass ich grosse Freude habe an den Bildern und dem Aufsatz, der mir wohlge-
lungen erscheint, weil er die Atmosphäre hier bei uns so schildert wie sie ist. Von Herrn Doktor Wallnöfer habe ich eine Vergrösse-
rung der Aufnahme des ruhenden Buddha erhalten und ich hörte von ihm,
dass Sie selber ebenfalls dieses Bild gewählt haben, um es in Ihrer Nähe zu haben. Auch in der Wiedergabe strahlt es Ruhe und eine über-
legene Zuversicht aus.

Ich hoffe, dass Sie Ihr Weg wieder einmal in der warmen Jahres-
zeit nach Ambach führt und bitte Sie, Ihre liebe Frau zu grüssen.
Ich bin sehr froh, dass ich sie kennenlernen durfte.

Für Sie alle wünsche ich eine fröhliche Osterzeit

Ihre

23. März 1955

Redaktion "Stimme der Frau"

Jahreszeiten-Verlag

H a m b u r g .

Sehr geehrte Herren.

Darf ich Sie bitten, mir ein Duzend Exemplare Ihrer Zeitschrift "Stimme der Frau" Nummer 7 per Nachnahme oder mit beigelegter Rechnung zugehen zu lassen.

Mit verbindlichem Gruss